

Kreis *Ulm*.

Bürgermeisterei *Ursprung*

Register

der

Heiraths = A r k u n d e n.

Gegenthätiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths = Urkunden während des Jahrs eintausend achthundert und *sechshundert* für die Bürgermeisterei *Ursprung* — bestimmt ist, und *Blatt n. 13*

Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *V. G. n. 1* zu *Ursprung* auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Ursprung* am *10. Dec. 1831*

Joh. Dinkel
der Bürgermeister
J. D.

Isaac
Meijer

und

Blümchen
Berlin.

Im Jahr eintausend achthundert und *zwei* *und* *darfzig*
am *zweiten* *Jänner* *des* *Verfalls* *des* *im* *frühen* *Leben*
erschien vor mir *Isaac* *Meijer* *der* *Sammtgemeinde* *Pfarrherr*
der *Sammtgemeinde* *Pfarrherr*

1) Der *zu* *Berghausen* *wohnende* *Meijer*
Isaac *Meijer*

dem *Eingetragenen* *gemässen* *Erklärung* *zufolge* *der* *neuen*

in *Oberniedern* *am* *Monat* *September*

eintausend *acht* *und* *zwei* *geboren*

in *der* *Stadt* *von* *Oberniedern* *und* *der* *Sammtgemeinde* *Pfarrherr*
meinen *Isaac* *Meijer* *und* *der* *zu* *Oberniedern*
und *der* *Sammtgemeinde* *Pfarrherr* *der* *neuen*

2) die *Fräulein* *Blümchen* *Berlin* *in* *der* *Stadt* *von* *Oberniedern*

wohnend und, *zufolge* *der* *neuen*
dem *Eingetragenen* *gemässen* *Erklärung*

in *Meckenheim* *bei* *Bonn* *am* *Monat* *Juni*

eintausend *acht* *und* *zwei* *geboren*

in *der* *Stadt* *von* *Meckenheim* *und* *der* *Sammtgemeinde* *Pfarrherr*
meinen *Isaac* *Meijer* *und* *der* *zu* *Oberniedern*
und *der* *Sammtgemeinde* *Pfarrherr* *der* *neuen*
Nathan

die *Erklärung* *der* *neuen*
meinen *Isaac* *Meijer* *und* *der* *zu* *Oberniedern*
und *der* *Sammtgemeinde* *Pfarrherr* *der* *neuen*

S H

W. H. J. H.



Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Dem die Vermählung zwischen Johann Meier und Blümchen Berlin auf Meier'schem Hofe zu Heilbrunn am 1. Juli 1832. Bergheim am 1. Jenner 1832. Der Pfarrer Johann Lazarus Freyhel.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Meier'sche Valentinus Herz mit und seiner Frau Josef alt, Bergheim am 1. Jenner 1832, aus Bergheim.
- 2) Der Meier'sche Wilhelm Richard mit und seiner Frau Josef alt, Bergheim am 1. Jenner 1832, aus Bergheim.
- 3) Der Meier'sche Wilhelm Knoch mit und seiner Frau Josef alt, Bergheim am 1. Jenner 1832, aus Bergheim.
- 4) Der Meier'sche Johann Knoch mit und seiner Frau Josef alt, Bergheim am 1. Jenner 1832, aus Bergheim.

Seligmann Herz Wilhelm Knoch
Wilk. Thurner Johann Knoch

Heilbrunn

N^{ro} 2.

Heirath
von

Heinrich
Weindorf
und
Joseph
Heupf.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und fünfzig am ersten Sonntag d. Morgens um 11 Uhr erschien vor mir *Heinrich Weindorf*, *Lehrer* der Samtgemeine *Heilbrunn*
1) Der *Heinrich Weindorf* wohnende *Heilbrunn*

dem *Heinrich Weindorf* in *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens* in *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens*

eintausend *Heinrich Weindorf* geboren *Heinrich Weindorf* in *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens* in *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens*
2) Die *Joseph Heupf* wohnend und, zufolge dem bei *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens*

dem *Heinrich Weindorf* in *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens* in *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens*

eintausend *Heinrich Weindorf* geboren *Heinrich Weindorf* in *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens* in *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens*
Die *Joseph Heupf* wohnend und, zufolge dem bei *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens* in *Heilbrunn* am *ersten Sonntag d. Morgens*

[illegible]

und
Louisa
May.

[illegible]

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Hof-Exzarditor Gustav Langelström war und
zunünftig Jasper vlt., Linder und Linderström, neu Linderström.
 - 2) Der Advokat Gustav Mebus war und zunünftig
Jasper vlt., Linder und Linderström, neu Linderström.
 - 3) Der Rittm. Jacob Pfeiffer war und zunünftig
Jasper vlt., neu Linderström, nicht verwandt.
 - 4) Der Advokat Jacob Hoberg war und
zunünftig Jasper vlt., neu Linderström, nicht verwandt.
- Nach Wollung Jacob Linderström Linderström.

B. Kungstras
Louis Moij
G. Lungstras
G. M. K. S.
Jacob Puffin
Jak. Herberg

Johann
Matthias
Fries
und Anna
Catharina
Bennert.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und fünfzig
am siebzehnten März
erschien vor mir
der Sammtgemeine
1) Der
wohnende

dem Herrn Pfarrer zu Schupack, zu dem bei unsigen Pölla
beim Pfarrer zu Schupack, wohnhaft
in Gaudersbach, im Nörschingen am Samstag den April

eintausend vierhundert acht und vierzig geboren in
des Ohe des zu Gaidersbach wohnenden Oberen Josephen Moritz
Friedrich des zur gütlichen beizubehaltung aus Klauenberg, aus dem
vorherigenen Josephen und der Tochter, aus acht und zwanzigsten der
zuletzt Ohe des zu Gaidersbach wohnenden Josephen Moritz.

2) die Einwohnerin Jungfer Anna Christina Rosner
zu Gladbach, Gemeinde Jülich —————
wohnend und, zufolge dem bei
dem heiligen Nikolaus geborenen Regis
der Gemeinde Pöschel —————
in Gladbach ————— am 15ten März —————

[illegible]

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Anwesenden Johann Christoph Friedl und Maria Ecker, meine Bezeugen, wurden durch die Vorweisung der Eheleute Friedl und Ecker in die Ehe eingetragene. Im Auftrage des Pfarrers.
Rechnoth, am 11ten Januar 1832.
Hundhausen.
mündl. Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zeuge Johann Christoph Friedl und Maria Ecker, die Eheleute, die mich bezeugen.
- 2) Der Zeuge Johann Christoph Friedl und Maria Ecker, die Eheleute, die mich bezeugen.
- 3) Der Zeuge Johann Christoph Friedl und Maria Ecker, die Eheleute, die mich bezeugen.
- 4) Der Zeuge Johann Christoph Friedl und Maria Ecker, die Eheleute, die mich bezeugen.

Nach Vorlesung der Eheurkunden, die der Pfarrer, welcher die Ehe vollzogen hat, vorgelesen hat, und die Eheleute, die mich bezeugen, haben die Ehe eingetragene.

meines freies Andenken Altmann
Wilhelm Friedl Johann Christoph Friedl
Jacob Friedl.



N^{ro} 5.

Heirath

von

Paul

Müller

und

Maria

Christina

Dock

Im Jahr eintausend achthundert und am
erschien vor mir
der Sammtgemeinde
1) Der
Paul Müller

dem
in

eintausend
geboren

2) die
Maria Christina Dock

wohnend und, zufolge de.
dem
in

eintausend
geboren in

Frankfurt am Main den 22. Januar 1832. Hochzuverehrenden Herrn
Herrn v. Kunitz Müller und Frau Maria Christina
Dachmann in Frankfurt a. M. sehr ergebend und herzlich
grüßend. Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit
zu übersenden, ein von Herrn v. Kunitz Müller
für Sie und Ihre Frau besorgtes Geschenk.
Mit sehr ergebender Hochachtung
bleibe ich, Herr v. Kunitz Müller,
Ihr ergebener Diener
Math. W. in München

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) von Johann Jakob Schläpfer junger
Jahre 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477,

Präsident W. v. Thun
Wilhelm Müller
Heinrich Schöner

Shaelton

N.^{ro} 6.

Im Jahr eintausend achthundert und zwanzig
am fünften Februar d. J. Weiberts zu zwölf Uhr,
erschien vor mir Jakob Joseph Proell, Söhnlein
der Sammtgemeinde Riedstadt
1) Der zu Riedstadt wohnende Herr
Heribert Stadler

dem Herrn Major zu Amberg, d. 18. April 1790
in Bergheim am Freytag den 18. April 1790

eintausend ^{hundert} fünfzig und zwei — geboren in
der Stadt und am alten Ockendamm zu Gmünd in Preußen
Herrn von der Goltz'schen Familie. — Willen nun der gütigen Gabe bei seiner
Ermählung Einigkeit haben, dass die Wunschkinder der
seiner glückseligen Ehefrau, so wie die Kinder der
selben, die Kinder der Gmünd'schen Familie.

2) die *Fabernum* *Chaur* *Er* *Germer* *Manuets* zu
Jungirath
wohnend und, zufolge der
den *Evangelium* *gewissen* *Erklärung*

in Wald am fünfzehnten May

eintausend fünfhundert und achtzig fünf geboren
in der Stadt zu Waldenbüttel Johann Heinrich
Meyer zu Maria Catharina Pöschel.

Mittheilung und zwar zufolge dem bei föniglicher Majeſtät beantragten
Einrichtung der vorerwähnten Bibliothek von
verſchiedenen Maj. verfaßten Werken zu ſchaffen,
welche vorläufig durch Herrn Dr. J. S. Lenz, Oberbibliothekar.

Heribert
Stäcker
und Anna
Catharina
Mauert.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Anselm Heribert Hader und Elise Erbsmann
Mamers mündel sind in Gaisma und
Günther Jansen und Joseph Klein, Mündel
sind die Ehe, kirchlich getraut. Zur Beglaubigung
Rechnung am 5. Februar 1822. der vereinigten Pfarrer
Hundhausen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Joseph Klein mündel und mündig Jansen
alt, von Hundhausen, nicht verwandt.
- 2) Der Herr Josef Klein mündel und mündig Jansen
alt, von Hundhausen, nicht verwandt.
- 3) Der Herr Joseph Klein mündel und mündig Jansen
alt, von Hundhausen, nicht verwandt.
- 4) Der Herr Jakob Leiffer mündel und mündig Jansen
alt, von Hundhausen, nicht verwandt.

Mein Vorlesung finden Ewigwacht am 1. April 1822
Hundhausen mündel und mündig Jansen, nicht verwandt.

Herbert Hader
Gottfried
Johann Schöller
Joh. Klein

(Hader)

N.º 7

Heirath
von

Joseph
Klein
und
Helene
Haw.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und fünfzig
am Sonntag den 2. Februar 1822. erschienen vor mir
Jacob Joseph Rosellen, Bürger

mündel der Samtgemeine Riefen

1) Der zu Baumburg wohnende

Joseph Klein

dem Ewigwacht am 1. April 1822

in Hundhausen am 2. April 1822

eintausend eintausend eintausend eintausend geboren

ist der Ehe der zu Hundhausen mündel und mündig Jansen
und Mündel der Ehe der zu Hundhausen mündel und mündig Jansen
Halla mündel und mündig Jansen

2) die Frau Helene Haw zu Hundhausen

Gemeinde Hundhausen

wohnend und, zufolge der

dem Herrn Pfarrer zu Riefen

Halla mündel und mündig Jansen

in Hundhausen am 2. April 1822

eintausend eintausend eintausend eintausend geboren

ist der Ehe der zu Hundhausen mündel und mündig Jansen
Lafar Helene Haw und Johann Rosellen

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

[illegible]

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Hingelassene Orlan Klein hat ein und zwanzig Jahre alt, Bruder des Bräutigams, aus Dormagen.
- 2) Der Hingelassene Johann Kaul, erst und zwanzig Jahre alt, Bruder des Bräutigams, aus Kahlentbach.
- 3) Der Orlan'sche Bruder Wilhelm Loren fünf und fünfzig Jahre alt, aus Rhinberg.
- 4) Der Bräutigam's Bruder Peter fünf und zwanzig Jahre alt, aus Lennep, nicht verwandt.

Vorlesung des Missions-Lehrs, in seiner
Reise, wegen seiner Tugend und der Mission,
parvum, velle in unum.

Mit Liebe
Jacob Lippert.



N.^{ro} 8.

Im Jahr eintausend achthundert und ^{zwei und fünfzig}
am ^{sechszehnten} Februar hat ^{Magister} ^{der neuen} ^{Wf.}
erschien vor mir ^{Leib. Josef Riedler} ^{Lehrer}
^{der} ^{Sammtgemeine} ^{Lehrer}
1) Der ^{zu} ^{Burghausen} wohnende ^{Lehrer}
^{Peter Wirtz}

dem Herrn Baron zu Rastdorf ^{infolge d. d. 17. 1788} ^{infolge d. d. 17. 1788}
süßiger Stelle seiner Exzellenz ^{infolge d. d. 17. 1788}
in Hildorf am ^{infolge d. d. 17. 1788} ^{infolge d. d. 17. 1788}

eintausend hiebshausen und reissig nur geboren
in dem Stad zu Spitzberg war lebten Lebend war lebten
Landschaft Wirt und Armer Mann Kind.

2) die Fünffar Osnabr. Fürstl. Kreis zu Berg.
hiesige, 1786 Dienstverge

wohnend und, zufolge des
dem Herrn Kaufmann Jarz. Bensberg, aus dem Reich,
kaufte der Herr von Bensberg, dessen Wohnung
in Bensberg — am 11ten März d. J.
August.

eintausend *neufcent* und *zwei* ————— geboren
in der Stadt zu Rensberg am letzten Oktober,
im Jahr *neuf*hundert und *zwei* Monat *Novem*ber *Kromer*.

Heirath

von

Letter

Wish

und Anna

Christina

Heuser

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ich, der Pfarrer, habe am 15. Februar 1832, Mittag 12 Uhr, im Pfarramt zu Rippach, die Ehe zwischen dem Bräutigam, Johann Heinrich Wirtz, und der Braut, Agnes Wadepohl, beider zu Rippach, nach Vorlesung der Eheurkunde, mit einander verbunden. Zeugen waren: Johann Dietz und Johann Schenck; zur Legalisirung, am 15. Februar 1832, Mittag 12 Uhr, Math. Wirtz, Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr, Herr Johann Schenck, Pfarrer zu Rippach, und seine Frau, Agnes, geb. Wirtz, beide zu Rippach.
- 2) Der Herr, Herr Johann Heinrich Wirtz, Bauer zu Rippach, und seine Frau, Agnes, geb. Wadepohl, beide zu Rippach.
- 3) Der Herr, Herr Johann Heinrich Wirtz, Bauer zu Rippach, und seine Frau, Agnes, geb. Wadepohl, beide zu Rippach.
- 4) Der Herr, Herr Johann Heinrich Wirtz, Bauer zu Rippach, und seine Frau, Agnes, geb. Wadepohl, beide zu Rippach.

Gehter Wirtz
Agnes Wadepohl
Johann Heinrich Wirtz
Johann Heinrich Wirtz
Johann Heinrich Wirtz
Johann Heinrich Wirtz
Johann Heinrich Wirtz
Johann Heinrich Wirtz

N.º 9

Heirath

von

Johann

Theodor

Wirtz

und Agnes

Wadepohl.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und fünfzig — am 15. Februar 1832, Mittag 12 Uhr, erschien vor mir Jakob Joseph Rosell, Pfarrer, der Sammtgemeinde Rippach — 1) Der zu Rippach — wohnende Bauer Johann Heinrich Wirtz

, zufolge dem von

dem Herrn Pfarrer zu Rippach, und bei seiner Heirat, in Rippach am 15. Februar 1832

eintausend eintausend und sieben und neunzig geboren in der Ehe des zu Rippach wohnenden Bauers Johann Heinrich Wirtz und Agnes Wadepohl.

2) die Frau Agnes Wadepohl zu Rippach, geb. Wirtz

wohnend und, zufolge dem von

dem Herrn Pfarrer zu Rippach, und bei seiner Heirat, in Rippach am 15. Februar 1832

eintausend eintausend und sieben geboren in der Ehe des zu Rippach wohnenden Bauers Johann Heinrich Wirtz und Agnes Wadepohl.

Die Ehe des Herrn Pfarrer zu Rippach, und bei seiner Heirat, in Rippach am 15. Februar 1832, Mittag 12 Uhr, erschien vor mir Jakob Joseph Rosell, Pfarrer, der Sammtgemeinde Rippach — 1) Der zu Rippach — wohnende Bauer Johann Heinrich Wirtz

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Am 17ten Februar sind Albrecht, Joseph, Franz, und
Wolfgang, sind von Johann Theodor Wirtz und von Franz
Agnes Wadenroth, beide von Pilsen, ehestig mit ein
ander verbunden worden. Trauung waren: Pastor
Johann und Pilsener Wirtz.
Zur Trauung waren von Pilsen und Pilsener.

Priswall, den 17^{ten} Februar 1832. M. W. Mürkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:
- 1) Der Oldenburgische Rittmeister Herr von der Voßberg
Johann velt, Kommandeur der Grenadiere, neu ernannt.
 - 2) Der Preussische Major Herr von der Voßberg
Johann velt, neu ernannt, nicht mehr.
 - 3) Der Oldenburgische Rittmeister Herr von der Voßberg
Johann velt, neu ernannt, nicht mehr.
 - 4) Der Oldenburgische Rittmeister Herr von der Voßberg
Johann velt, neu ernannt, nicht mehr.
- Von Vorlesung sollten die beiden Zeugen Heinrich
Rittmeister von der Voßberg, neu ernannt.
Inzwischen der Oldenburgische Rittmeister von der Voßberg.
Johann velt. Herr von der Voßberg.

Jacob Leffer. Succ: W. M. Grün.

N.^{ro} 10.

Heirath
von

Samuel
Spielmann
und Elisabeth
Reinbaum

Im Jahr eintausend achthundert und ^{gross mit dem Frey}
am ^{sonstigen} ~~März~~ ^{März} ~~März~~ ^{den} ~~ersten~~ ^{ersten} ~~Tag~~ ^{Tag}
erschien vor mir ^{Jacob Joseph Madellen} ~~der~~ ^{der}
~~Sammtgemeine~~ ^{der Sammtgemeine} ~~Vorsitz~~
1) Der ^{zu} ~~in~~ ^{wohnende} ~~Wohnende~~ ^{Spielmann}

zufolge d

dem Johann Kaspar in Disputat gehalten
mit folgenden Vöthen bekräftigten Erklärung: In
in unumfassen am fünf und zwanzigsten
Nov. 1717

eintausend *sechshundert und vierzig* — geboren
in der *Stadt Frankfurt am Main*
Christenburger Waisenhaus Spielmanns
von *Frankfurt am Main* *Christenburger Waisenhaus*

2) die *Hausfrau* zum *Einigen* *Gefahren*
Nennraum zu *Kaufmann* *wohnend und, zufolge de*

dem Johann Johann zu Münster im 1. Buch
und Friedrich zu Münster im 2. Buch
in Münster am 1. Buch

eintausend
geboren

[illegible]

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) von Vespaire fusca (Stallch) wenig in
Pflanzen des Vespaire von Lüttich in den Bergbauern.
- 2) von Melanthe pulchra (Stallch) wenig in
Pflanzen des Vespaire von Lüttich in den Bergbauern.
- 3) von Vespaire fusca (Stallch) wenig in
Pflanzen des Vespaire von Lüttich in den Bergbauern.
- 4) von Vespaire fusca (Stallch) wenig in
Pflanzen des Vespaire von Lüttich in den Bergbauern.

Mein Beschäftigung ist dem Campesano den meisten
 von ihnen wird dem Passanten Völligkeit, von
 des Polster aus Rindhorn die anbetende, und
 der Fiedelzugung.

Heinrich Spielmann

Heinrich Spielmann
 Schul Amboine.
 1707
 1708



Jacob Gottschalk
Meyer
und Berlin
Ulmur.

1) Der zu Linnardsdorf wohnende *Quaralsmurae*
Jacob Gottschalk Meier

dem hiesigen Landrathsherrn zu Stommeln, und dann bei dessen
Hallen Kaufmann Ernst Johann Pappeler, nebst dem Landrath
in Stommeln — am Freitag den zwanzigsten
November

eintausend *neufcent und ein* ————— geboren
in der Gg. nahe zu Simmersdorf mulatru
Mathysen Goldschalk Meyer und Jahn Cain.

2) die Jungfern Berlin Ulmer, zu Heubeten,
breich, Gausinnde Jungferns,

wohnend und, zufolge der vom
dem hiesigen Landrath in Galden von hiesigem Jener Joseph Witzgen
verkauft und dann dem Königl. Landrath zu Luzern im Jahre
wird. Substanz hiesiger Joseph Witzgen, Notwendigkeit Urkunde
in Immigrathe — im Vermerke des Joseph

[illegible]

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ich, Unterzeichnete Jakob Gutschick Major und Rendant der
und Leutnant Ulmer und Pfarrer, sind heute versammelt,
sind am 23. März, um 10 Uhr, im öffentlichen Rath,
in Gegenwart des Zeugen: Joseph Leitz und Paul,
aus dem Orte, aus dem ich heute versammelt
wurde, und haben, zur Einsicht der
Gutschick am 23. März 1832.
Ul. Rahn, und V. V. V.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Joseph Abtseuer Höller fünfzig Jahre alt, geboren am 23. März 1802, nicht verheiratet,
- 2) der Joseph Leitz fünfzig Jahre alt, geboren am 23. März 1802, nicht verheiratet,
- 3) der Michael Leitz fünfzig Jahre alt, geboren am 23. März 1802, nicht verheiratet,
- 4) der Michael Leitz fünfzig Jahre alt, geboren am 23. März 1802, nicht verheiratet.

Nach Abschlus der Zeugen, und nach dem
Gutachten des Pfarrers, haben die Zeugen
den Michael Leitz, als den gesetzlichen
Pfarrer, als den gesetzlichen
den Michael Leitz, als den gesetzlichen

Jacob Leitz. L. M. G. G.

N. 12.

Heirath
von

Johann Andreas
Albert
und
Maria Christina
Jansen.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei am Sonntag
am 23. März 1832, erschienen vor mir
der Samtgemeinde
1) Der zu Gledbach wohnende
Johann Andreas Albert

, zufolge dem
dem Herrn Samtgemeinde in Leichlingen
am 23. März 1832, erschienen
in Leichlingen am 23. März 1832, erschienen

eintausend und zwei
in der Stadt zu Gledbach wohnende
Johann Andreas Albert und Maria Christina
Jansen.

2) die Frau Maria Christina Jansen
zu Gledbach, Samtgemeinde Leichlingen,
wohnend und, zufolge dem

dem Herrn Samtgemeinde in Leichlingen
am 23. März 1832, erschienen
in Gledbach am 23. März 1832, erschienen

eintausend und zwei
in der Stadt zu Gledbach wohnende
Johann Andreas Albert und Maria Christina
Jansen.

die Frau Maria Christina Jansen
zu Gledbach, Samtgemeinde Leichlingen,
wohnend und, zufolge dem
dem Herrn Samtgemeinde in Leichlingen
am 23. März 1832, erschienen
in Gledbach am 23. März 1832, erschienen

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Der selbst Verlobten Andreas Albert und Maria
Christine Hansen wurden nach Zustimmung im frey Willen
in Leinfelden am Sonntag Otto und Jacobus Selzer
Knecht getraut. zur Langenbrunnung.

Leinfelden, den 21.ten März 1832.

Der mündl. Pfarrer.

Hundhausen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Major Peter Johann Groß selbst und zugehörig
Johann v. d. Glorbe, nicht verwandt.
 - 2) Der Major Peter Michael Bremer selbst und
zugehörig Johann v. d. Glorbe, nicht verwandt.
 - 3) Der Major Johann Bremer selbst und zugehörig
Johann v. d. Glorbe, nicht verwandt.
 - 4) Der Oberamtmann Michael Braun selbst und zugehörig
Johann v. d. Glorbe, nicht verwandt.
- Nach Verlesung haben die Zeugen alles richtig befunden.

Andreas Albert

Maria Christine Hansen

Peter Johann Groß

Johann Michael Bremer

Johann Krämer

Michael Braun



No. 13.

Heirath
von

Andreas Stader

und

Maria Christina

Flügel.

Im Jahr eintausend achthundert und
am fünf und zwanzigsten März, der Kirchliche am fünf Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Böttler, Leininger

der Samtgemeine Leinfelden

1) Der zu Leinfelden wohnende Oberamtmann
und Verordneter Andreas Stader

dem Herrn Leininger zu Leinfelden und dem bei der,
sich Halla benachbarten Evangelischen Kirche aufstehenden Leininger
in Leinfelden am fünften August

eintausend vierhundert und fünf geboren in

der Stadt Leinfelden am fünften März, der Kirchliche am fünf Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Böttler, Leininger
der Samtgemeine Leinfelden

2) die Leininger Maria Christina Flügel, zu
Leinfelden, Samtgemeine Leinfelden

wohnend und, zufolge der bei der,
dem Leininger Halla benachbarten Evangelischen Kirche,
ist der Leininger (Bürgermeister) Böttler
in Leinfelden am fünften März

eintausend vierhundert und fünf geboren in

der Stadt Leinfelden am fünften März, der Kirchliche am fünf Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Böttler, Leininger
der Samtgemeine Leinfelden

der Leininger Maria Christina Flügel, zu
Leinfelden, Samtgemeine Leinfelden
wohnend und, zufolge der bei der,
dem Leininger Halla benachbarten Evangelischen Kirche,
ist der Leininger (Bürgermeister) Böttler
in Leinfelden am fünften März

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Im Ansehn Oberamt Stader und Maria Christina Flügel ermittelte frühe Verlobung im Jahr 1832 nur künstlich gemacht im Laufen des Jahres Otto und Gottfried Schmitz, weshalb sie für ungültig erklärt, am 28. März 1832.
Der vorzügliche Pfarrer
Hundhausen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Weber Peter Joseph Groß, geboren am 20. März 1804, aus Glandorf, nicht verheiratet.
- 2) Der Weber Peter Michael Kremer, Sohn und zugehörig Joseph, aus Glandorf, nicht verheiratet.
- 3) Der Weber Joseph Kremer, Sohn und zugehörig Joseph, aus Glandorf, nicht verheiratet.
- 4) Der Pfarrer Michael Braun, Sohn und zugehörig Joseph, aus Glandorf, nicht verheiratet.
Auf Vorlesung haben Eingeworfene eingewilligt.

Maria Christina Flügel
Peter Johann Groß
Peter Michael Kremer
Joseph Kremer
Michael Braun

(Signature)

N^{ro} 14.

Im Jahr eintausend achthundert und zwanzig am 11. März erschien vor mir

der Samtgemeine Rector

1) Der zu Dinslaken wohnende Weber Joseph Wilhelm Nonnenbroich

, zufolge dem

dem Herrn Bürgermeister zu Dinslaken, aus dem bei der

in Dinslaken, am 11. April

eintausend achthundert und zwanzig geboren

am 11. April 1822, aus dem bei der

2) die Weberin Catharina Ermanns, zu Dinslaken

wohnend und, zufolge dem

dem Herrn Bürgermeister zu Dinslaken, aus dem bei der

in Dinslaken, am 11. November

eintausend achthundert und zwanzig geboren

am 11. November 1822, aus dem bei der

am 11. November 1822, aus dem bei der

Heirath

von

Johann Wilhelm

Nonnenbroich

und Maria

Catharina

Freund.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Vorleser Johann Wilhelm Nönnelbroich und Maria
Erforscher Freund und die Paula Nönnelbroich und die
und die in der Kirche der Pastor Johann Weiland und
Pastor Johann Hollweg kirchlich getraut, müssen sein
bezeugt wird. Rectorat, den 28. März 1832.

Durchausgelesene Pfarrer
Hundhausen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pastor Johann Wilhelm Büchel zugegen
mir gegen die, zum Rectorat, nicht versprochen.
- 2) Der Pastor Johann Johann Hollweg zugegen
als zum Rectorat, nicht versprochen.
- 3) Der Pastor Peter Weiland zugegen und
den 1. März gegen die, zum Rectorat, nicht versprochen.
- 4) Der Pastor Karl Schlapp zugegen und zugegen
gegen die, zum Rectorat, nicht versprochen.

Nach Vorlesung dieser Zeugnisse, mußten die
Braut und die Jungfrau Johann Johann Hollweg, welche
bekanntlich in der Kirche der Nönnelbroich zu sein, müssen
sich verpflichten.

Johann Wilhelm Nönnelbroich

Johann Wilhelm Büchel
Pastor Johann Weiland
Karl Schlapp



N^{ro} 15.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und fünfzig
am Samstag den 1. April des Vormittags um neun Uhr
erschien vor mir Johann Joseph Rodell, hiesiger
mündlicher der Samtgemeinde Rectorat

1) Der zu Hirschfeld wohnende Pfarrer

Weseler Braun

dem Herrn Bürgermeister in Volmsee und zu Hirschfeld
bei seiner Stelle vorzulesen. Hiesiger
in Wiedert am 1. August 1832

eintausend vierhundert und zwei geboren

in der Ehe der zu Hirschfeld wohnenden Oekonomie
Weseler Braun und Maria Erdmanns Rectorat.

2) die Jungfrau Carolina Scharrnberg, zu Glad-
berg, Gemeinderath Hiesiger Rectorat.

wohnend und, zufolge dem Herrn
dem Herrn Bürgermeister in Wald, und die bei seiner Stelle
bekanntlich in der Ehe der zu Hirschfeld wohnenden Oekonomie
in Hirschfeld am 1. März 1832

eintausend vierhundert und zwei geboren

in der Ehe der zu Gladberg wohnenden Oekonomie
Scharrnberg und Maria Werners Rectorat.

Die Ehe der Braut und die Jungfrau bei seiner
Stelle der Hiesiger Rectorat Hiesiger Rectorat
mündlicher Rectorat zu der mündlichen Verlobung ist
mündlicher Rectorat.

Heirath
von

Weseler
Braun
und Carolina
Scharrnberg.

15.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Wenzelsche Ehefrau Braune und Lennchen Schorrenberg
nehmen heute Konfirmation im großen Saal nur wir in
Lentzen der Zinnw. Pöschel und Pauline Olbertz
Kinschlag geborn.

Zine Langensbüding, Neuwiedt den 28^{ten} April 1832.
 Heindrich
 m. g. g.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zimmermann Julius Röber war und
früher sehr viel, nun kriegsbedingt, ist der Krieg.
- 2) Der Obermann Andreas Stader war und war
sehr viel, nun kriegsbedingt, ist kriegsbedingt.
- 3) Der Arbeiter Johann Andreas Stetzler war
sehr viel, nun kriegsbedingt, ist kriegsbedingt.
- 4) Der Arbeiter Jacob Seifert war und war
sehr viel, nun kriegsbedingt, ist kriegsbedingt.

Vorstehende Leuzerische, wasser dem
Abdrucke nach dem Original, wasser, wasser
Ausdruck.

Milfama Corvina
Kreuzburg Sprenburg

Andreas Oth. nath.
Andreas Kunz.

Jacob Pierson

Thurston

N.^{ro} 16.

Im Jahr eintausend achthundert und zwenzig
am fünftau^{ten} Maj das Morgens um neun Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph, Pöstellw., k. k. m.
rathl. Rath der Sammtgemeinde Riepertsh.

1) Der zu Hinzfeld wohnende Johann Joseph Steffens

dem *Exzellenzen* *graculose* *Erklärung* — , *zufolge* *der* *neuen*

in Wieschew — am fünf und zwanzig-
sten November —
eintausend hundert und vierzig — geboren
in der Gasse zu Wiffen und letzten Chawrowen
Ludwig Steffan und Peter Jakob Heilichlag.

2) die Jungfer Anna Gast und Niederhausen zu
Münster

wohnend und, zufolge der
dem Herrn Landrath zu Beate und St. Gallen und
bei seiner Stelle vorzuziehenden Verfügung
in Hildesheim am ersten und zweyten
Jänner

eintausend neussiedler und zehni ————— geboren
in der Gf. das zu Hildem unalabten Oekung und
Litzgen Niederkausen und der auf zu Hildem
neussiedler Oekung Litzgen Hildem.

Heirath

von

Peter Johann

Steffens

und

Anna Gerstner

Niederhausen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Im pfälz. Wahlkreis Jaber Joseph Steffen und
Anna Johanna Niederkammer mühen sich die Ehe
mit mir im pfälz. Kreis zu Jaber und
Jaber Joseph Steffen und Johanna Niederkammer
kirchlich vollzogen. Im Augmentierung.

Reichthum der Ehe May 1821.

Hausmann
mündl. Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Weber Michael Steffen und pfälz. Kreis
Jaber und Anna Niederkammer, mündl. Pfarrer
- 2) Der Weber Friedrich Steffen und pfälz. Kreis
Jaber und Anna Niederkammer, mündl. Pfarrer.
- 3) Der Weber Friedrich Steffen und pfälz. Kreis
Jaber und Anna Niederkammer, mündl. Pfarrer
- 4) Der Weber Friedrich Steffen und pfälz. Kreis
Jaber und Anna Niederkammer, mündl. Pfarrer.

Vom Pfälz. Kreis Jaber und Anna Niederkammer, mündl. Pfarrer
beide Zeugen Friedrich Steffen und Johanna Niederkammer,
welche in der Ehe mündl. Pfarrer zu Jaber
mündl. Pfarrer sind.

Kathol. Jos. Mastner

Am 18. April 1821 in der Kirche

Wilh. Steffen

Fried. Wilh. Grün

(Signature)

No. 17.

Heirath
von

Johann Peter
Uebber

und Anna

Catharina

Busch.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und zwanzig
am Freitag den 18. März 1821
erschien vor mir Jacob Joseph Steffen, Pfarrer,
mündl. Pfarrer der Samtgemeinde Reichthum

1) Der zu Langensiefen wohnende Pfarrer Joseph
Jaber Uebber

, zufolge dem

dem Pfarrer zu Reichthum und bei
pfälz. Kreis Jaber und Anna Niederkammer
in Reichthum am 18. April 1821

eintausend achtundzwanzig geboren

in der Ehe zu Reichthum und Anna Niederkammer,
mündl. Pfarrer und Pfarrer Steffen.

2) die Pfarrer Anna Niederkammer Busch zu
Reichthum

wohnend und, zufolge dem

dem Pfarrer zu Reichthum und bei
pfälz. Kreis Jaber und Anna Niederkammer
in Reichthum am 18. April 1821

eintausend achtundzwanzig geboren

in der Ehe zu Langensiefen mündl. Pfarrer
und Pfarrer Friedrich Busch und Pfarrer Steffen.

Die Ehe der Braut vollzogen wird mündl. Pfarrer
Steffen und Pfarrer Steffen. Am 18. April 1821
in der Ehe mündl. Pfarrer und Pfarrer Steffen.
mündl. Pfarrer.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Im Jahr des hiesigen Monats May 1832 vor Abend um sechs Uhr sind der Vater Ueber, und die Mutter Dörfler, seiner Braut, beide aus Bergheim, persönlich erschienen und haben sich gegenseitig ihre Einwilligung gegeben: Friedrich Bode und Wilhelm Solerz. Zur Beglaubigung, der Pfarrer zu Rippach. Math. Wilhelm Meier.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Onkel des Bräutigams Ueber fünf und zwanzig Jahren alt, aus Bergheim.
- 2) Der Onkel der Braut Spielmann fünf und zwanzig Jahren alt, aus Bergheim.
- 3) Der Onkel des Bräutigams Peter Bode fünf und zwanzig Jahren alt, aus Bergheim.
- 4) Der Onkel der Braut Wilhelm Solerz, fünf und zwanzig Jahren alt, aus Bergheim.

Bräutigam: Friedrich Bode
Braut: Anna Maria Dörfler
Pfarrer: Math. Wilhelm Meier
Zeugen: Peter Bode, Wilhelm Solerz, Peter Wilhelm Meier



No. 18.

Heirath

von

Peter Johann

Engelbrecht

und

Anna Maria

Ohligschläger.

Im Jahr eintausend achthundert und zwanzig am Sonntag den 18. April 1832 erschienen vor mir Friedrich Bode, Pfarrer zu Rippach, der Samtgemeine Rippach 1) Der zu Rippach wohnende Johann Engelbrecht

, zufolge dem bei dem hiesigen Notar hantirenden Ewig-Gezeugten, daß der Brautzeuge, die Rippach zu Rippach wohnende Anna Maria Ohligschläger in Rippach am 18. April 1832

eintausend hundert und zwanzig Jahren geboren in der hiesigen Pfarre zu Rippach, aus dem Ehepaar Engelbrecht und Anna Engelbrecht, die hiesigen Rippach zu Rippach wohnende Anna Maria Ohligschläger, die hiesigen Rippach zu Rippach wohnende Anna Maria Ohligschläger zu Rippach

wohnend und, zufolge dem dem hiesigen Notar hantirenden Ewig-Gezeugten, daß der Brautzeuge, die Rippach zu Rippach wohnende Anna Maria Ohligschläger in Rippach am 18. April 1832

eintausend hundert und zwanzig Jahren geboren in der hiesigen Pfarre zu Rippach, aus dem Ehepaar Engelbrecht und Anna Engelbrecht, die hiesigen Rippach zu Rippach wohnende Anna Maria Ohligschläger, die hiesigen Rippach zu Rippach wohnende Anna Maria Ohligschläger zu Rippach

Zu der vorliegenden Verabreichung wurde auch der hiesige Notar Friedrich Bode, Pfarrer zu Rippach, der Samtgemeine Rippach, der hiesigen Rippach zu Rippach wohnende Anna Maria Ohligschläger, die hiesigen Rippach zu Rippach wohnende Anna Maria Ohligschläger zu Rippach

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In ehelich Verlobten Johar Johann Engelbrecht und
 Maria Maria Oligschläger mündlich durch
 Herz am fünf Elfe nun mir in Eifeln der fünf Laufen
 bez und der Johar Delfort Ringel gestrichelt.
 zur Laufenbürgung. Rautenfeld am 13^{ten} May 1732.
 H. D.

Handwritten: *Handwritten*

Enceph. Yvervur.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

Es waren dabei folgende Bezeugen zugegen:

1) Der Oberst ~~von~~ Hofmann Rüttgers fähig (siehe
vch. Angaben des Exekutors), nun Obergewalt.

2) Der ~~Akademie~~ Justar Rhodacus Oberrichter Dr. J. B.
an Justizsek. Oppenheimer Ind. Erbk. v. v. v., aus Rhodacus.

3) Der Rendantenmeister Johann Joseph Laubenberg, wohnt und
drauß bei Gießen, sehr am Rheinfuß, nicht verwandt.

4) Im Winter Jurek Pifferskopf und geringig laufen soll,
im Leuzgenfeld, nicht unvornehm.

Nach Verlesung der an Empressen la, Frau von Österreich
wurde erklärt, die Kaiserin würde zuhause, nach
Kaisers Anwesenheit.

phalaris grisea (Engelm.) Willd.

Lat. Wiss. Pflanz. Hörsaal

Johann Rütgers

Adolphe Joseph Laucenber
Jacob Lippin
Thailin

N.^{ro} 19.

Im Jahr eintausend achthundert und zwanzig
am ersten Mai des Monats Mai am drei Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, hiesiger
mündlicher der Samtgemeine Rathsverwandter
1) Der zu Preusath wohnende Dekan Hermann
Johann Müdder

dem Herrn Herron zu Reusath gefeset und bei
fünzig Thaler Kaufschilling Straffung
in Reusath am viethen August

eintausend Sechshundert und siebenzig — geboren
in der GfA zu Neuvrille zwischen Nîmes
und Arles. Mütter und sehr dankbar.
wunderbar kleiner Trapper.

2) die jüngere Anna Maria Zupfser Bor.
mutter zu Braunsath

wohnend und, zufolge dem Bau
dem fünfzigsten Jahre verstorben. Im Jahr 1805,
wurde der in demselben Jahre verstorben.
in Weisrath — am vierzehnten April

[illegible]

Der Vorsteher der Provinz verordnet ausdrücklich bei jeder Gelegenheit und vertheilt denselben einem jeden einwohnenden Landmann. Man möge zusammenkommen, um die vorliegenden Angelegenheiten zu besprechen und zu beschließen. —

Heirath
von

Peter
Müller
und Anna
Maria Josepha
Bormacher.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Verbindung des Herrn Müller mit der Jungfrau Anna Maria Josefine Bormacher wurde am 17. May 1832 in der Kirche der Pfarrei St. Peter und Paulus in der Pfarrkirche zu Rumbach im Sprengel des hiesigen Pfarrers, Joseph Kuchel, bezeugt und durch die Zeugen, Joseph Kuchel, Leobrecht und Georg Meier, nachgelesen, unterschrieben und beglaubigt. Rumbach, den 17. May 1832.

Der Pfarrer J. Kuchel.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Josef Johann Baptist Bormacher aus dem fünfzig Jahre alt, Vater der Braut, aus Rumbach.
- 2) Der Herr Johann Ignaz Kuchelbroich aus dem fünfzig Jahre alt, Pfarrer der Pfarrei, aus Rumbach.
- 3) Der Herr Jakob Peiffer aus dem vierzig Jahre alt, aus Rumbach, nicht verwandt.
- 4) Der Herr Josef Ignaz Kuchel aus dem vierzig Jahre alt, aus Rumbach, nicht verwandt, nach Vorlesung des Evangeliums und des Trauspruchs.

Peter Müller

Anna Maria Josefine Bormacher
Johann Ignaz Kuchelbroich
Johann Heinrich Bormacher

Leobrecht Meier.

Jacob Peiffer.

Kuchel

N^{ro} 20.

Heirath
von

Wilhelm Zapp
und
Maria
Christina
Gross.

Im Jahr eintausend achthundert und am 17. May 1832
erschien vor mir
der Samtgemeine
1) Der Herr Rumbach wohnende
Wilhelm Zapp

, zufolge des
dem Herrn Zapp zu Rumbach zu Hause
in Rumbach am 17. May 1832

eintausend geboren
in Rumbach
am 17. May 1832
2) Die Maria Christina Gross
zu Rumbach wohnend und, zufolge des
dem Herrn Zapp zu Rumbach zu Hause
in Rumbach am 17. May 1832

eintausend geboren in
Rumbach
am 17. May 1832
Schumacher.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Von Michaelis Leininger von Wilhelm Dief
und von Johannes Christen Graft beider zu
Rheinthal am Rhein von Rhein-Main und in
minde 1000 Jahren in Gammern und von
Johann Dief und Peter Schwan von
Gammern, Gammern, Gammern, Gammern, Gammern
von Gammern

Gammern:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) von Michaelis Leininger von Wilhelm Dief
Gammern, Gammern, Gammern, Gammern, Gammern
- 2) von Michaelis Peter Schwan von Gammern
Gammern, Gammern, Gammern, Gammern, Gammern
- 3) von Michaelis Johann Graft von Gammern
Gammern, Gammern, Gammern, Gammern, Gammern
- 4) von Michaelis Jacob Reiser von Gammern
Gammern, Gammern, Gammern, Gammern, Gammern

Von Michaelis Johann Graft beider zu
Rheinthal am Rhein von Rhein-Main und in
minde 1000 Jahren in Gammern und von
Johann Dief und Peter Schwan von
Gammern, Gammern, Gammern, Gammern, Gammern

Johann Graft
Jacob Reiser.



No. 21.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und vierzig
am Sonntag den 1. Mai 1802 erschienen vor mir
der Samtgemeine Raths
1) Der zu Gladbach wohnende Oberamtmann
Johann Wilhelm Dief

, zufolge des

dem Herrn Johann zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai
bei seiner Stelle am Sonntag den 1. Mai
in Gladbach am Sonntag den 1. Mai

eintausend siebenhundert und zwei und vierzig - geboren in
der Stadt zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai 1802
Dief und Johann Dief. - Michaelis von der Stadt zu Gladbach
bei seiner Stelle am Sonntag den 1. Mai 1802
Dief und Johann Dief. - Michaelis von der Stadt zu Gladbach
bei seiner Stelle am Sonntag den 1. Mai 1802

2) Die Oberamtmann Hermann, in der
Rhein, Gammern, Gammern, Gammern, Gammern

wohnend und, zufolge des

dem Herrn Johann zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai
bei seiner Stelle am Sonntag den 1. Mai
in Gladbach am Sonntag den 1. Mai

eintausend siebenhundert und zwei und vierzig - geboren in
der Stadt zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai 1802
Hermann und der Stadt zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai 1802
Hermann und der Stadt zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai 1802
Hermann und der Stadt zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai 1802
Hermann und der Stadt zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai 1802
Hermann und der Stadt zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai 1802
Hermann und der Stadt zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai 1802
Hermann und der Stadt zu Gladbach am Sonntag den 1. Mai 1802

Heirath

von

Johann Wilhelm

Dief

und

Elisabeth

Hermanns.

21.
Li

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Im Vorstehenden haben wir, als Pfarrer, die Ehe zwischen Hermann und Anna Catharina Klein vollzogen. Die Ehe ist nach dem Gesetz vom 1. Juli 1832. gültig.
 Handwritten:
 Hermann Klein
 Anna Catharina Klein

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Major Andreas Olbers, wohnhaft zu Solingen, geboren am 1. Juli 1798.
- 2) Der Major Heinrich Friedrich Olbers, wohnhaft zu Solingen, geboren am 1. Juli 1798.
- 3) Der Major Friedrich Wilhelm Olbers, wohnhaft zu Solingen, geboren am 1. Juli 1798.
- 4) Der Major Johann Peter Olbers, wohnhaft zu Solingen, geboren am 1. Juli 1798.

Elisabeth Henrichs

Andreas Olbers
 J. H. Olbers
 J. H. Olbers
 J. H. Olbers



No. 22.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und zwanzig am 1. Juli 1832. erschien vor mir der Samtgemeine Raths, 1) Der in Wülfrath wohnende Carl Friedrich Klein

dem Herrn Bürgermeister zu Solingen, zufolge der von ihm gefertigten Vollmacht, die Ehe zwischen Carl Friedrich Klein und Anna Catharina Klein zu vollziehen.

eintausend acht und zwanzig geboren in der Stadt zu Solingen nach dem Gesetz vom 1. Juli 1832.

2) die Frau Anna Catharina Klein zu Wülfrath

wohnend und, zufolge der von ihr gefertigten Vollmacht, die Ehe zwischen Carl Friedrich Klein und Anna Catharina Klein zu vollziehen.

eintausend acht und zwanzig geboren in der Stadt zu Solingen nach dem Gesetz vom 1. Juli 1832.

Die Ehe ist nach dem Gesetz vom 1. Juli 1832. gültig.
 Handwritten:
 Carl Friedrich Klein
 Anna Catharina Klein

Heirath

von

Carl Friedrich

Klein

und

Anna Catharina

Klein

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

[illegible]

Handwritten: *Handwritten*
Handwritten

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:
- 1) Der Districtsrath Herrmann Klein und sein Sohn
Johann velt, Linder der Gut Brückhagen, am Eldsfeld. —
 - 2) Der Districtsrath Kriegerlein Klein und sein Sohn
velt, Linder der Gut Brückhagen, am Eldsfeld. —
 - 3) Der Districtsrath Friedrich Braun und sein Sohn
Johann velt, am Eldsfeld, nicht anwesend. —
 - 4) Der Herr Friedrich Wilhelm Klein und sein
Sohn Johann velt, am Eldsfeld, nicht anwesend.
- Herrn Vorlesungsrath Herrmann Klein, am Eldsfeld
und seinen Sohn Johann Kriegerlein Klein, am Eldsfeld
und seinen Sohn Johann Kriegerlein Klein, am Eldsfeld.

Anna Lena ^{Minor} Hagen

Joseph Klein
Kirchhof Leutnant
Friedrich Gneiss

Proctor

N.^{ro} 23.

Heirath
von

Mytilus Noeas

und Meinere Sippe
Hülsewig

Im Jahr eintausend achthundert und *neunzig* am *vierten* *September* *Wien* erschien vor mir *David Leopold Hasellen* *hiesiger*.

Sammler der Sammelgemeinde *Miswick*

1) Der in *Wien* wohnende *Anton*

William Haines

zufolge d

dem Quanz manne in my nungsten Gedachte
mit dem Hiesigen Lande zu. Amen.

in Köln am 11ten Novbr

Saluz

[Faint handwritten text at the bottom of the page]

einmaligens *geboren*

van der Schueren, K. J. (K. J. van der Schueren)

милостивъ Государь Государственный

Ann Margaret Enghusen Revitt

2) die ...

James M. McKim, Esq., New York

[illegible]

wohnend und, zufolge de

dem Johann Wolfgang von Goethe am 27.

... ..

in am

... ..

1891

eintaufend *Jan. 17. 1788* geboren

Don Juan y Anastasia Kaluznina

... ..

... und das ganze mit dem gelben Me...

24
L^e

Chapellin

eintausend vierhundert Drei ————— geboren
in der Stadt zu Rostock, wohnend in der Vorstadt
Luther Seyden und Bauer Erbsen in Waderpohl.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die künftige Braut, die Wittwe Johanna Kornacker
und der künftige Bräutigam, Herr Georg Leyhausen beide zum Kirch-
nach, wohnen am 4. September 1834 in der Kirch-
hof, in der Gemeinde der Pfarre: Gieseler Leyhausen und
Johann Grünberg wohnen, selbst bezeugt.

Rundorf am 4. Sept.
J. Florbach.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Pastor Herr Theodor Gierliche wohnen
zu Gieseler, zum Kirchhof.
- 2) Der Herr Pastor Herr Martin Gierliche wohnen
zu Gieseler, zum Kirchhof.
- 3) Der Herr Pastor Herr Wilhelm Grün wohnen
zu Gieseler, zum Kirchhof.
- 4) Der Herr Pastor Herr Georg Leyhausen wohnen
zu Gieseler, zum Kirchhof; alle vier mit dem Namen der
Kirchgemeinde übereinstimmend.

Nach Vorlesung haben die Zeugen unterschrieben.

Der Herr Pastor

A. M. Leyhausen
Theodor Gierliche. Friedr. W. Grün.

Martin Gierliche
Georg Leyhausen.

N^{ro} 25.

Heirath
von

Carl Wilhelm
Graaf.
und Anna
Elisabeth
Doek.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am 1. September 1834
erschien vor mir
der Samtgemeine
1) Der zu Maan wohnende
Carl Wilhelm Graaf

, zufolge der
dem Herrn Samtgemeine zu Maan
in der Gemeinde der Pfarre: Gieseler
am 1. September 1834

eintausend und fünfzig Jahren geboren
in der Gemeinde der Pfarre: Gieseler
von Peter Graaf und Anna Elisabeth
von Catharina Gierliche

2) die Herrschaftliche
zu Maan
wohnend und, zufolge der

dem Herrn Samtgemeine zu Maan
am 1. September 1834

eintausend und fünfzig Jahren geboren in
der Gemeinde der Pfarre: Gieseler
von Peter Graaf und Anna Elisabeth
von Catharina Gierliche
am 1. September 1834

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

[illegible]

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Ein Kälberjüngel ist als Peter Rüdch gekauft und
am 15. März 1811 an den Herrn Rüdch verkauft.
- 2) Ein Maier'sches Kälberjüngel ist am 15. März 1811
an den Herrn Rüdch verkauft.
- 3) Ein Maier'sches Kälberjüngel ist am 15. März 1811
an den Herrn Rüdch verkauft.
- 4) Ein Maier'sches Kälberjüngel ist am 15. März 1811
an den Herrn Rüdch verkauft.

Mein Charakter ist kein Casuarienten-
 und nur durch das gute Befinden und die
 eigene Kunst und Erfahrung
 Dr. med. W. H. Heine (Hess)

Adolf Wilhelm Graf
 Peter Busch
 Friedrich Busch
 Heinrich Schlömer
 Friedr. Grimm.

Shallum

N.^{ro} 26.

Heirath
von

Johann Wilhelm
Heinrichs
und
Anna Christina
Vogel.

Im Jahr eintaufend achthundert und zwenziⁿ
am ~~sonn- und gwerzigen~~ ^{und Freytag} den ~~Erntmaber~~ ^{den Abent} ersten Efg.
erschien vor mir ~~Friedr. Josef Rosellen~~ ^{Johann Joseph Rosellen}, ~~Bürger~~
~~von St. Peter~~ der Samtngemeine ~~Rufsch;~~
1) Der zu Lerumfeld wohnende ~~Schreiner~~
~~Herrmann Michael Heinrichs~~

dem Herrn Leutnantenmajor zu Linzling an der Stadt
bei Vorseyer Pella Leutnantenmajor, auf seinen Befehl,
in Linzling am fünften April

eintausend vierhundert und zwanzig ————— geboren
in der Stadt zu Folge dem zum Jahr hundertachtzigsten zu Lüpfingen
und groß Callen Harbort trinkt ein unzufutten Merg verfahrenes
zwanzig zu Lüpfingen malabten Ockaren und Ockaren Ockaren
Heinrichs und der nach dem unzufutten Mergverfahrenen Merg.

2) die Jungfer Anna mit dem Vogel zu
Graz, Steinbach, Jernbach, —
wohnend und, zufolge de

dem Herrn Herr zu Amstelschaffhausen und bei
seiner Stelle kaufmännischer Geschäftsführer
in Gansbach am 2ten und 3ten März 1844

[illegible]

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Heil. Verlobten Johann Michael Heinrichs
und Maria Elisabeth Vogel wurden heute
Abend sieben Uhr von mir in hiesiger Stadt
Abgesprochen Meinet und des hiesigen Pfarrers
Schmidtz beifolgt unterschrieben, welches ich für bezeugend
Rückhalt am 23. September 1832.

Johann Heinrich
Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der hiesige Abgesprochene Meinet und zugegenig
Johann v. d. Rönne des Bräutigams, sein Leugnungsfeld,
- 2) Der Leibar Michael Vogel sein und zugegenig
Johann v. d. Rönne des Bräutigams, sein Leugnungsfeld,
- 3) Der Vorsteher Michael Müller sein und zugegenig
Johann v. d. Rönne des Bräutigams, sein Leugnungsfeld,
- 4) Der Pfarrer Friedrich Schumacher sein und
zugegenig Johanna v. d. Rönne des Bräutigams, sein Leugnungsfeld,
Herrn Wollfing ferner Leugnungsfeld, was der
der Pfarrer und die hiesige Stadt, nicht ferner
und Leugnungsfeld.

Joh. Mich. Heinrichs
Abgesprochener

M. Vogel

M. Müller

Friedrich Schumacher

(Signature)

N^{ro} 27

Heirath

von

Caspar
Pfeiffer

und Maria
Catharina
Mähler.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und zwanzig
am ~~und~~ November des Monats zu hiesiger
erschien vor mir Jacob Josef Pfeiffer, Leutnant
der Samtgemeinde Reichthal
1) Der zu Baumberg wohnende Caspar Pfeiffer

zufolge dem
dem hiesigen Pfarrer zu Reichthal geschehen und bei
hiesiger Stadt ferner Leugnungsfeld
in Baumberg am zweiten May

eintausend acht und zwei geboren
in der hiesigen Stadt zu Baumberg und Leutnant
und Leutnant Pfeiffer und der hiesigen
auf hiesiger Stadt Maria Pfeiffer
2) die Leutnant Maria Elisabeth Mahler
zu Reichthal

wohnend und, zufolge dem
dem hiesigen Pfarrer zu Reichthal geschehen und bei
hiesiger Stadt ferner Leugnungsfeld
in Reichthal am zweiten September

eintausend acht und zwei geboren
in der hiesigen Stadt zu Reichthal und Leutnant
Jacob Mahler und der hiesigen
Maria Elisabeth Busch.

Nachdem die Leugnungsfelder wurden, daß der hiesige
Maria Elisabeth Mahler, sein und zugegenig sein
hiesiger Stadt, zufolge Reichthal Stadt. Nachdem
sein und zugegenig sein hiesiger Stadt, zufolge
nach dem hiesigen Leutnant Leutnant ferner
hiesiger Stadt, zufolge Reichthal Stadt, zufolge
hiesiger Stadt, zufolge Reichthal Stadt, zufolge

Ein zehntelverlachte Ha - Leinwandung der Vorlebens Euzen
Piffen und Pamborg und Maria Luffersin Mackler
und Immeigroth, ist durchs Vorstandsungs wegen sehr sehr
vor den Euzen: Friedrich Baes und Gerhard Piffen
Euzen und andern Euzen Euzen und Euzen Euzen
München, den 9ten November 1832.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- Konst W. Melchior, Johann Georg Meissner, und der
Beynährte unterzeichnete Brief, und daselbst ein Verzeichnis

Justal Copied.

Chas. Allen

D^rörner.

dem Herrn Kurfürsten zu Rautenfeld geschehen und bei
seiner Kallu Inzessionen beigewohnt. In
in Preussath — am 1. April

eintausend *neufcent* *soixante* *neuf* ————— geboren
in der Stadt zu *Münster* *leuf* *sur* *la* *Saale* *le* *24* *Novembre*
Albert Wappesfurth *au* *Comte* *Morice* *Stoll*.

2) die Jungfrau Maria Dörner zu Knüppelf

wohnend und, zufolge des zu
dem Herrn Herrmann zu Sackwitz und dann bei dessen Ringe
aufgekauften Grundstückes, sind bei seiner in
unserm neigen Grundstück
in Unterbach am Sonntag den 10. October

eintausend neuhundert und neugestalt
geboren in
der Stadt von Neustadt am Main am 1. März 1792.
Seine vaterliche Erziehung erhielt er von seinem Vater
Herrn Johann Friedrich von Neustadt am Main
und seiner Mutter Frau Maria Elisabeth von Neustadt
am Main. Er ist ein sehr gelehrter Mann und hat
seine Studien in der Theologie und Philosophie
an der Universität zu Göttingen vollendet.
Er ist ein sehr gelehrter Mann und hat
seine Studien in der Theologie und Philosophie
an der Universität zu Göttingen vollendet.
Er ist ein sehr gelehrter Mann und hat
seine Studien in der Theologie und Philosophie
an der Universität zu Göttingen vollendet.

Draingangs (der Drain):
Die zehnjährige off. Aufregung der Pöbelstube: Jakob
Wupperfurth und seine kleine Dörner beide sind
Reichthum wurde seine Verführung nicht sehr wenig
den nicht zureichenden Personen zugeordnet.
Zugewandte: Kaiserthum vom 1. August 1832
Jakob Dörner
Jakob Georg Pilgrau.
Hofbach
Herrn.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:
- 1) Der Herrschaftlicher Dörner hies und hiesig
Johann velt, hiesiger der Landes, neue Rinderwelt.
 - 2) Der Ackerman Johar Ghoray Pilgrau wie
und hiesig Jofen velt, neue Rinderwelt, nicht vorhanden.
 - 3) Der Ackerman Jofen Hartberg hiesig Jofen
velt, neue Rinderwelt, nicht vorhanden.
 - 4) Der Herrschaftlicher Jofen Jofen hies und hiesig
Jofen velt, neue Rinderwelt, nicht vorhanden.
- Neuf Vorlesung Jofen Jofen hies und hiesig
Jofen velt.
- Johar Weyersfeld

Anna Maria Tuxen

Peter Döner

Andro Gnevy Kilgarran

Joseph Herr Murray
Jacob Tupper.
Am Willm.

N.^{ro} 29.

Im Jahr eintaufend achthundert und zwei und fünfzig —
am Saiten Tag nach dem Morgen im nebst Jahr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosell, Längw.
meyer der Samtgemeine Ritters —
1) Der zu Längw. wohnende Obermann
Hans Josef Schmid

dem hiesigen Hofrat zu Rathe nachzusehen und bei
seiner hohen weisheitlichen Verfügung
in Gemüthe — am 1ten und 2ten dinstags
Februar —

eintausend / hundert und zwei und vierzig — geboren in
 der Stadt bei der Herrschaft von Coblenz, Pfalzgrafen Rheinl.
 und Mercur. Christian Rottmann. — Willmar neun der, zu Folge der bei diesem
 Palle bezeugenden Ewig. Verleugung der Præsentation der Reichth
 der in der Stadt Coblenz, Pfalzgrafen Rheinl. und Mercur. Christian Rottmann.
 nach dem Ewig. Verleugung der Præsentation der Reichth.

2) Die Dekretien Almus Grisebain Vansin zu
Münster

wohnend und, zufolge des
dem Herrn Bürgermeister zu Hainhausen vorgefallenen
und bei seiner Stelle vorgelegten Schriftsatzes
in Hainhausen am 2ten und 3ten d. d. d. d.
Moskau

eintausend Sechshundert fünf und siebenzig - geboren
zu der Stadt zu Kaufingen vorletzte Dekanats
Klar Johann Jakob und Dorothea Jacobs. -

Willens sein dem zu folgen dem bei fünfzig Stalla bewohnen,
dem Einigkeit bewahren der Armen Lyman und Picturalt
sein sein und zu bewahren dem Konventen vorgefunden
sein sein zu bewahren zu Wissen vorleben zu bewahren,
ausserdem jeder seinen Obgleichläger.

Johann Gottfried
Schmidtz
und
Anna Christina
Jansen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Johann Gottfried Schmitz und Anna
Friedricha Janina zu Jülichgrod zu beiden Seiten
wollten ein Paar sein und wir in Jülichgrod die Ehe
Friedrich und Wilhelmine Stader kirchlich geschlossen, welches
als legitim ist. Am 2. Juli, den 2. August 1832.

Hundhausen,
Lorenzpfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberamtmann Johann Wilhelm Janina zu Jülichgrod, geboren am 2. Juli, den 2. August, zum Jülichgrod,
- 2) Der Leinwandfabrikant Johann Gottfried Schmitz zu Jülichgrod, geboren am 2. Juli, den 2. August, zum Jülichgrod.
- 3) Der Wittwe Friedrich Wilhelm Grün wist und zugehörig
Jülichgrod, zum Leinwandfeld, wist am 2. August.
- 4) Der Wittwe Friedrich Wilhelm Grün wist und zugehörig Jülichgrod,
zum Leinwandfeld, wist am 2. August.

Witwe Dr. Carl Friedrich Janina zu Jülichgrod, wist am 2. August.

Gottfried Schmitz

Anna Friedricha Janina

Joh. Wilh. Janina

Joh. Klein: Jülichgrod.

Friedrich Wilhelm Grün

Jacob Löffler.

(Signature)

N^{ro} 30.

Heirath

von

Johann

Krieger

und Anna

Catharina

Reyheller.

Im Jahr eintausend achthundert und zehnhundert und ein
am 2. Juli, den 2. August, erschienen vor mir
der Samtgemeine
1) Der zu Jülichgrod wohnende Johann Wilhelm
Krieger

, zufolge der von
dem Herrn Leinwandfabrikanten zu Jülichgrod
und bei Jülichgrod wohnenden
in Jülichgrod am 2. August

eintausend achthundert und ein geboren
zu Jülichgrod in Jülichgrod
Gottfried Krieger.

2) Die Frau Anna Catharina Reyheller zu
Jülichgrod

wohnend und, zufolge der von
dem Herrn Leinwandfabrikanten zu Jülichgrod
und bei Jülichgrod wohnenden
in Jülichgrod am 2. August

eintausend achthundert und ein geboren
zu Jülichgrod in Jülichgrod
Wilhelm Reyheller und Anna Catharina Reyheller.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nichterath, 3^{te} Decembris 1832.
 Jacob Albrecht Pfaff, Sohn des Joseph Pfaff
 und der Maria Elisabeth Reichheller, beide
 aus der Pfarre St. Michael zu Regensburg, sind
 am 30. d. M. in der Pfarre St. Michael zu Regensburg
 kirchlich verheiratet worden. Zeugen waren:
 Joseph Albrecht Pfaff und Michael Schmidberg.
 zur Beglaubigung der Pfarre zu Regensburg
 Michael Schmidberg.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kleinwiesener Herrschaft Reichheller, Pfaff
 Sohn des Joseph Albrecht, Bruder des Bräutigams, aus der Pfarre St. Michael.
- 2) Der Kleinwiesener Herrschaft Michael, Pfaff
 und zugehörig Joseph Albrecht, aus der Pfarre St. Michael.
- 3) Der Kugelsamer Herrschaft Gotthardt, Sohn des
 Joseph Albrecht, aus der Pfarre St. Michael.
- 4) Der Herrschaft Pfaff, Sohn des zugehörig
 Joseph Albrecht, aus der Pfarre St. Michael.
 Auf Verlesung der beiden Zeugen, welche, wegen der
 Ehen und der Zeugen Herrschaft Gotthardt, welche in der Pfarre
 in der Pfarre St. Michael zu sein, nachstehend eingetragen sind.
 Joseph Albrecht
 Herrschaft Reichheller
 Herrschaft Michael
 Jacob Pfaff.

No. 31.

Heirath

von

Johann
 Wilhelm
 Oßpringhaus
 und Maria
 Margaretha
 Reuwich.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und fünfzig
 am Freitag, den 20. d. M. in der Pfarre St. Michael zu Regensburg
 erschien vor mir Joseph Albrecht Pfaff, Pfarrer,
 der Samtgemeine Pfarrer.

1) Der zu Regensburg wohnende Joseph Albrecht Pfaff
 Oßpringhaus

, zufolge des aus
 dem Herrn Oßpringhaus zu Regensburg, Sohn des
 Joseph Albrecht, aus der Pfarre St. Michael, aus der Pfarre
 und der Pfarre St. Michael, aus der Pfarre St. Michael
 in Regensburg am 20. d. M. und zugehörig
 Pfaff

eintausend eintausend und zwei und fünfzig geboren
 in der Pfarre St. Michael zu Regensburg, aus der Pfarre
 Joseph Albrecht Oßpringhaus und Maria Elisabeth
 Reuwich.

2) die Jungfrau Maria Margaretha Reuwich
 zu Regensburg

wohnend und, zufolge des aus
 dem Herrn Pfaff zu Regensburg, Sohn des
 Joseph Albrecht, aus der Pfarre St. Michael, aus der Pfarre
 in Regensburg am 20. d. M. und zugehörig
 Pfaff

eintausend eintausend und zwei und fünfzig geboren
 in der Pfarre St. Michael zu Regensburg, aus der Pfarre
 Joseph Albrecht Oßpringhaus und Maria Elisabeth
 Reuwich.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ich, Pfarrer Nikolaus Johann Michael Sprengel
und Maria Margaretha Reemich wurden nach
Vorführung fünf Ehepaare in Gegenwart der
Johann Cosmacker und des Johann Peter
Löffelgärtner, welche ich für legal erachte.
Kauzschau 16. December 1832.

N. Michael.
H. Reemich.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Evangelische Johann Cosmacker, von und
Dreißig Jahre alt, Ehepaar des Cosmacker, aus Langensiefen.
- 2) Der Catholische Johann Peter von und
Dreißig Jahre alt, aus Reichenbach, nicht verheiratet.
- 3) Der Evangelische Martin Wirth von und
Dreißig Jahre alt, aus Langensiefen, nicht verheiratet.
- 4) Der Christ Jacob Löffelgärtner, von und
Dreißig Jahre alt, aus Langensiefen, nicht verheiratet.
Auf Verlesung dieser Eingetragenen, wußten der
Bride und die Zeugen Johann Cosmacker, welche
sich in der Kirche nachher zu sehen, nicht
etwas zu sagen.

Johann Wilhelm Sprengel
Joh. Löffelgärtner Jacob Löffelgärtner.



N^{ro} 32.

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

Also geschlossen wird das fünfte und Dreißigste Urkunde
Langensiefen am 31. December 1832.
Der Evangelische

2) die



wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

33
L.
N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

37
20
No.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
ein
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

, zufolge d

am

am

Heirath
von

und

geboren

wohnend und, zufolge de

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

38.
2.
No.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

39
Li.
No.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

40.
21.
N^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

Heirath
von

und

, zufolge d

geboren

wohnend und, zufolge de

am

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^{ro}.

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

42
Li.
No.^{ro}

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

43.
No.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

, zufolge d

am

am

geboren

geboren

Heirath
von

und

wohnend und, zufolge de

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

44
Li.
No.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

45
21
No.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
1) Der wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

Heirath
von

und

, zufolge d

geboren

wohnend und, zufolge de

am

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

48
21

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

49
Li.
No.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) Die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

76.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am

erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) *[Name]*

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

, zufolge d

wohnend und, zufolge de

am

geboren

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

76.^{ro}

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

54.
Li.
No.^{ro}

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

55
No.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

in

eintausend

wohnend und, zufolge de

am

geboren

Heirath
von

und

, zufolge d

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Ref. n. 1. 1843, 1. 1. 1843, 1. 1. 1843
Jul.

Heirath
von

und

, zufolge d

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Altschultheißer Mayrmeiß
der evangelischen Synagoge - Dekanats in der Pfarre
Riedrath für das Jahr 1832.

Nr. der Eheleute.	Namen der Verheiratheten.	Datum der Verheirathung.	
		Monat.	Tag.
1	Bornert Anna Elisabeth und Johann Michael Fries	Januar	21
1	Bedin Heinrich und Johann Meier	2 ^{te}	4
19	Bornacher Anna Maria Johanne und Peter Müller	Mai	18
24	Bornacher Johann und Anna Maria Leihmann	Augst.	5
15	Braun Michael und Luise Scharnberg.	April	30
17	Büsch Anna Elisabeth und Johann Peter Uebber	May	7
D.			
5	Dock Maria Kristine und Peter Müller	Januar	13
25	Dock Anna Elisabeth und Carl Michael Graf	Augst.	11
28	Dörner Anna Maria und Peter Wuppertal	Augst.	13
E.			
18	Engelbrecht Peter Johann und Anna Maria Oltigshagen	May	14
F.			
15	Flügel Maria Kristine und Arnold Räder	May	25
21	Flügel Johann Michael und Elisabeth Hermanns	Juli	14
14	Freund Maria Elisabeth und Johann Michael Nonnenbräuer	May	28
4	Fries Johann Michael und Anna Elisabeth Bennert	Januar	21
G.			
25	Graf Carl Michael und Anna Elisabeth Dock	Augst.	11
20	Graf Maria Kristine und Michael Gass	May	21
H.			
7	Hau Johann und Johann Klein	Februar	13
26	Heinrichs Johann Michael und Anna Kristine Vogel	Augst.	23
21	Hermanns Elisabeth und Johann Michael Flügel	Juli	14

No. der Geburten	Namen und Vornamen	Geburts- Datum Monat Tag	
		Monat	Tag
2	Heaps Johanna und Julius Wendorf	Januar	9
8	Heuser Anna Christina und Peter Witz	Februar	18
23	Milsewig Maria Elisabeth und Wilhelm Noers	August	3
<u>J</u>			
12	Jansen Maria Christina und Johann Andreas Olbertz	März	25
29	Jansen Anna Christina und Johann Gottfried Schmitz	Dezember	3
<u>K</u>			
7	Klein Johanna und Johann Mau	Februar	15
22	Klein Carl Friedrich und Anna Elisabeth Steffens	Juli	23
30	Krieger Johann und Anna Elisabeth Reigkeller	Dezember	6
<u>L</u>			
21	Leighausen Anna Maria und Godtfr. Bornacker	August	5
3	Lungstraf Peter und Louise May	Januar	20
<u>M</u>			
24	Machler Maria Elisabeth und Edgar Laffer	November	9
6	Manertz Anna Elisabeth und Friedrich Stader	Februar	6
3	May Louise und Peter Lungstraf	Januar	20
1	Meier Johann und Elisabeth Berlier	Januar	1
11	Meier Jacob Gottfried und Luise Ullmer	März	23
19	Müdder Peter und Anna Maria Johanna Bornacker	März	18
5	Müller Paul und Maria Christina Doeh	Januar	23
<u>N</u>			
16	Niederhausen Anna Godtfr. Peter Johann Steffens	März	7
23	Noers Wilhelm und Maria Elisabeth Milsewig	August	3
11	Nonnebroich Johann Wilhelm und Maria Elisabeth Freund	März	28
18	Ohligschläger Anna Maria und Peter Johann Engelbrecht	März	11
12	Olbertz Johann Andreas und Maria Christina Jansen	März	25
31	Ospringhaus Johann Wilhelm und Maria Margaretha Revenich	Dezember	17

No. der Geburten	Namen und Vornamen	Geburts- Datum Monat Tag	
<u>P.</u>			
27	Päffer Edgar und Maria Elisabeth Machler	November	9
<u>R.</u>			
10	Pennbaum Elisabeth und Julius Spielmann	März	5.
31	Revenich Maria Margaretha und Joh. Wilhelm Ospringhaus	Dezember	17.
30	Reigkeller Anna Elisabeth und Johann Krieger	Juli	6
<u>S.</u>			
15	Scharreuberg Carolina und Wilhelm Braun	April	30
29	Schmitz Johann Gottfried und Anna Christina Jansen	Dezember	3
10	Spielmann Julius und Elisabeth Pennbaum	März	5
13	Stader Andreas und Maria Christina Flügel	Juli	25
6	Stader Friedrich und Anna Elisabeth Manertz	Februar	6
16	Steffens Peter Johann und Anna Godtfr. Niederhausen	März	7.
22	Steffens Anna Elisabeth und Carl Friedrich Klein	Juli	23.
<u>U.</u>			
17	Ullmer Johann Peter und Anna Elisabeth Busch	März	7
11	Ullmer Luise und Jacob Gottfried Meier	März	23.
<u>V.</u>			
26	Vogel Anna Christina und Johann Wilhelm Heinrichs	August	23.
<u>W.</u>			
9	Wadenpohl August und Johann Godtfr. Wirtz	Februar	18
2	Weindorf Julius und Johanna Heaps	Januar	9
8	Wirtz Peter und Anna Christina Heuser	Februar	18
9	Wirtz Johann Godtfr. und August Wadenpohl	Juli	18
28	Wupperflath Peter und Anna Maria Dörner	Dezember	3.
<u>Z.</u>			
20	Zass Wilhelm und Maria Christina Groß	März	21